

PRESSEMITTEILUNG

Vorbildliche Schulen

Doris Ahnen prämiiert Sieger im bundesweiten Schul-Wettbewerb „Fit for Job“/ 325 Schulen im Bewerberfeld um die beste Berufsvorbereitung/ Bert Christmann: Erfolgsmodelle übertragbar

Berlin, 11. Oktober 2004. Doris Ahnen, Präsidentin der Kultusministerkonferenz, hat am Wochenende in Heidelberg die Sieger im bundesweiten Schul-Wettbewerb „Fit for Job“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis der Wirtschaftsjuvenen Deutschland und der SRH Learnlife AG werden in diesem Jahr erstmals allgemein bildende Schulen geehrt, die sich weit über das vorgeschriebene Maß hinaus für die optimale Vorbereitung ihrer Schüler auf das Berufsleben einsetzen.

Siegerin in der Kategorie „Hauptschule“ ist die Mhnensee-Schule im Nordrhein-Westfälischen Mhnensee, die mit ihrem „Sieben-Säulen-Modell“ ein Stufensystem entwickelt hat, das die Schüler bereits ab der 5. Klasse in enger Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft auf die Berufswelt vorbereitet. In der Kategorie „Realschule“ konnte sich die Alfred-Delp-Realschule im Baden-Württembergischen Ubstadt-Weiher durchsetzen, die ihre Schüler ebenfalls schon ab der 5. Klasse zunächst spielerisch, dann mit wachsendem Praxisbezug und zusätzlichen Benimm-Kursen an die Berufswelt heranfhrt. Das Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium im Rheinland-Pfälzischen Neustadt an der Weinstraße erhielt den Preis in der Kategorie „Gymnasien“ für sein ebenso breites wie individuell nutzbares Angebot, das auch konsequent evaluiert wird. Einen Sonderpreis schließlich sprach die Jury der Weifrauenschule in Frankfurt am Main zu, die ihren Unterricht in den vergangenen Jahren immer stärker an den Erfordernissen der Berufswelt ausgerichtet hat und inzwischen mehr als die Hälfte ihrer sprachbehinderten Schüler in eine Ausbildung vermittelt.

Insgesamt hatten sich 325 Schulen aus allen Bundesländern um den mit 12.000 Euro dotierten Preis beworben. Die von der Jury nominierten 32 Finalisten präsentierten ihr Engagement in Heidelberg auch ihren Mitbewerbern. „Die Erfolgsmodelle sind größtenteils übertragbar“, so Bert Christmann, Bundesvorsitzender der Wirtschaftsjuvenen Deutschland: „Darum kommt es jetzt darauf an, dass die Schulen voneinander lernen.“ – „Die Schulen sind besser als ihr Ruf“, resümierte Prof. Dr. Michael Nagy, Vorstandsvorsitzender der SRH Learnlife AG, die vorgestellten Engagements.

Fotos von der Preisverleihung unter www.srh.de/learnlife/presse

Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) bilden mit fast 11.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz verantworten sie rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Seit 1958 sind die Wirtschaftsjuvenen Deutschland Mitglied der mehr als 100 Nationalverbande umfassenden Junior Chamber International (JCI).

Dr. Thomas Klugkist
Pressesprecher

Wirtschaftsjuvenen
Deutschland
Breite Straße 29
D-10178 Berlin

Telefon: +49 (0)30 –
2 03 08 15 16

Mobil: +49 (0)172 –
5 43 80 96

Telefax: +49 (0)30 –
2 03 08 15 21

thomas.klugkist@wj.d.de
<http://www.wj.d.de>